



# Die technischen Abläufe hinter der girocard



EURO Kartensysteme GmbH  
Sandra Schubert  
Solmsstraße 6  
60486 Frankfurt/Main

Tel.: +49 (0)69 / 9 79 45-4853  
Fax: +49 (0)69 / 9 79 45-4847  
presse@eurokartensysteme.de  
www.eurokartensysteme.de

## Die technischen Abläufe hinter der girocard

Bei Kartenzahlung ist der Ablauf für den Kunden meist klar: Karte stecken, PIN eingeben und Karte nach Abschluss der Zahlung wieder entnehmen. Aber was passiert eigentlich im Hintergrund, während die girocard sich im Terminal befindet?

Im ersten Schritt gibt das Kassenspersonal den zu zahlenden Betrag in das Terminal ein. Moderne Kassensysteme leiten den Betrag automatisch an das Terminal weiter, sofern Kartenzahlung als Bezahlmethode ausgewählt wurde. Die Karte wird nun in das Terminal gesteckt und stellt für den Datenaustausch eine Verbindung zum sogenannten Netzbetreiber her. Der Kunde muss sich nun durch Eingabe der PIN verifizieren. Sofern die Zahlung nicht offline anhand der Bonitätsinformationen auf dem Chip abgeschlossen werden kann, wird anschließend eine Autorisierungsanfrage beim kartenausgebenden Institut gestartet: Ist das Konto gesperrt? Ist das Konto für die Bezahlung nicht ausreichend gedeckt oder wurde durch die anstehende Transaktion der Dispositionskredit überzogen? Beantwortet das Rechenzentrum des kartenausgebenden Instituts alle Fragen mit Nein, wird der Bezahlvorgang autorisiert und das Konto mit dem zu zahlenden Betrag belastet. Der Datenaustausch wird somit nach erfolgreicher Bezahlung beendet. Ist die Autorisierung nicht erfolgreich, wird der Datenaustausch ohne Belastung beendet, da die Zahlung für den Händler nicht garantiert werden kann. In jedem Fall erstellt der Drucker am Terminal eine Bestätigung.

Übrigens: Bei Bezahlung mit GeldKarte oder girogo wird keine Autorisierungsanfrage benötigt, um dem Händler eine Zahlung zu garantieren. Da die beiden Bezahlfunktionen GeldKarte und girogo auf der girocard auf Prepaid-Guthaben basieren, wird die Zahlung vom geladenen Guthaben abgebucht und ist somit garantiert.